

Antragsteller/in

KVNR

Ärztlicher Befundbericht zur Anregung einer

- ambulanten Vorsorgeleistung in anerkannten Kurorten
stationären Vorsorgeleistung
bei Schwächung der Gesundheit / zur Krankheitsverhütung
zur Vermeidung der Verschlimmerung bestehender Krankheiten
als Kompaktkur (nur bei Erwachsenen / Inland)

Table with columns: Antragsrelevante Diagnose(n), Schweregrad der Erkrankung(en), DMP ja/nein, Diagnoseschlüssel ICD 10, Schweregrad (leicht, mittel, schwer, chronisch)

Es handelt sich um Unfallfolgen, Berufskrankheit, Gesundheitsschäden nach dem BVG
Aktuelle Untersuchungsbefunde: Größe, Gewicht, RR, mm HG
Antragsrelevante Spezialbefunde liegen vor und können bei Bedarf durch den MD angefordert werden: Krankenhaus, Röntgen, EKG, Labor, ärztliche Berichte
mitbehandelnde (Fach-)Ärzte
Dauermedikation einschließlich Dosierung

Table for treatments: Art, Häufigkeit/Zeitraum, Art, Häufigkeit/Zeitraum. Includes Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Ergotherapie/Logopädie, Psychotherapie, ambulante med. Reha, Patientenschulung, Rehasport/Funktionstraining.

- die ambulanten Maßnahmen am Wohnort sind nach dem gestuften Versorgungssystem ausgeschöpft
aufgrund des aktuellen Gesundheitszustandes ist eine ambulante Vorsorgeleistung vor Ablauf der gesetzl. Wartefrist von 3 Jahren bzw. eine stationäre Vorsorgeleistung vor Ablauf von 4 Jahren medizinisch dringend erforderlich?
Es liegen Risikofaktoren vor wenn ja, welche
Ambulante Vorsorgeleistungen/Kompaktkur in anerkanntem Kurort sind/ist ausreichend

angestrebtes Vorsorgeziel (z.B. Schmerzlinderung, Abbau von Risikofaktoren, Verbesserung der Beweglichkeit)
besondere Anforderungen an den Kurort
Kurort / Land
Kurdauer (Regeldauer 3 Wochen) Wochen

Datum • Unterschrift der Ärztin / des Arztes
Arztstempel

Nach §§ 100 SGB X und 73 Abs. 2 Ziff. 9 SGB V ist die Ärztin / der Arzt verpflichtet, den erbetenen Bericht zu erteilen. Für Ihre Angaben ist die Nr. 01623 E-GO berechnungsfähig.

## Empfehlung

der Ärztin / des Arztes für eine geeignete Fachklinik zur stationären Vorsorge

### A DAK-Vertrags-Fachkliniken

#### 1 Behandlung von Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen in der Fachklinik Weserland, 31812 Bad Pyrmont

**3-wöchige stationäre Behandlung mit aktivem Gesundheitstraining für die Indikationsfelder:**

- **Rehabilitationsfähige Herz- und Kreislauferkrankungen** ohne Notwendigkeit zu einer invasiven Diagnostik oder Therapie z. B. chronische Herzinsuffizienz bis NYHA II – III, stabile koronare Herzkrankheit (KHK), Herzklappenfehler und Zust. nach Herzklappenersatz, Kardiomyopathie, Zust. nach Herzinfarkt
  - **Herz-Kreislauf-Risikofaktoren** z. B. Fett-, Blutzucker-, Harnsäurestoffwechselstörungen, Übergewicht (bis Broca + 50 %), Bluthochdruck, Bewegungsmangel, Rauchen
  - **Zerebrale Durchblutungsstörungen** ohne funktionelle Defizite z.B. Zust. nach leichten Formen von Schlaganfall ohne neurologische Einschränkungen (Lähmungen)
  - **Periphere arterielle Durchblutungsstörungen** bis Stufe II nach Fontaine
  - **Kreislaufregulationsstörungen** z. B. hyperten/hypoton
  - **Psycho-physische Überlastung** z. B. chronischer Distress
- ⇒ **Wichtig:** Orthopädische Krankheiten können allenfalls am Rande mitbehandelt werden.
- ⇒ **Voraussetzung** ist in jedem Fall die Fähigkeit und Bereitschaft, am (individuell angepassten) intensiven Bewegungstraining teilzunehmen.
- Alter und Gesundheitszustand lassen eine aktive Beteiligung am vielseitigen, herz-kreislauf-wirksamen Gesundheitssport zu (**Mindestanforderung: 1 Watt/KG**)
  - Die Teilnahme am Gesundheitssport/Ausdauertraining ist **nur eingeschränkt** möglich Grund

#### 2 Behandlung von allgemein internistischen Erkrankungen mit Schwerpunkt Stoffwechselerkrankungen und Diabetes, gastroenterologische Erkrankungen sowie leichtgradige Beschwerden des Bewegungsapparates in der Fachklinik Schwaben, 97980 Bad Mergentheim

**3-wöchige stationäre Behandlung mit aktivem Gesundheitstraining einschließlich psychologischer Betreuung für die Indikationsfelder:**

- **Stoffwechselerkrankungen und Diabetes** z. B. Adipositas, nicht insulinpflichtiger und insulinpflichtiger Diabetes Typ I und II, metabolisches Syndrom, Hyperlipidämie, Hyperurikämie
  - **Gastroenterologische Erkrankungen** z. B. chron. Pankreatitis, Zust. nach Pankreas-OP, chron. entzündliche Darmerkrankungen (colitis ulcerosa und Morbus Crohn), Malabsorptions- und Maldigestions-Syndrom, Zust. nach Magen- und Darm-OP, nicht dekompensierte Leberzirrhose, Zust. nach OP an Leber, Gallenblase und Gallenwege
  - **ernährungsbedingte Erkrankungen** z. B. funktionelle Magen-Darm-Störungen, Reizdarmsyndrom, Übergewicht
  - **Funktionelle Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen** z. B. essentieller Hypertonus, leichtgradige arterielle Durchblutungsstörungen, funktionelle Gefäßerkrankungen, chron. venöse Insuffizienz
  - **Orthopädische Erkrankungen** z. B. allgemeine leichtgradige degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates die einer Bewegungstherapie zugeführt werden können – wie pseudoradikuläre Wirbelsäulenerkrankungen, Spondylarthrose, Osteoporose – sowie chron. Schmerzkrankungen des Bewegungsapparates verursacht durch Bewegungsmangel
- Die Teilnahme am Gesundheitssport/Ausdauertraining ist **nur eingeschränkt** möglich Grund

Die Intensität des Ausdauertrainings richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten des Patienten und wird bei der Therapieplanung berücksichtigt, auch Patienten mit verminderter Leistungsfähigkeit können grundsätzlich behandelt werden.

**3**  **Behandlung von rheumatisch-/orthopädischen Erkrankungen in der Fachklinik Schwäbische Alb, 72574 Bad Urach**

**3-wöchige stationäre Behandlung des Stütz- und Bewegungsapparates für die Indikationsfelder:**

- **entzündlich:** chronische Polyarthritiden, Morbus Bechterew, sonstige seronegative Spondylarthritiden
  - **degenerativ:** Osteochondrose mit reaktiver Spondylose, Facettensyndrom, pseudoradikuläre Wirbelsäulenerkrankungen, Spondylarthrose, Arthrosis deformans, Osteoporose, Zust. nach endoprothetischen Operationen – jedoch nicht unmittelbar postoperativ
  - **Weichteilrheumatismus** z. B. periphere Enthesiopathie, Affektionen der Muskel, Bänder und Faszien, Periarthropathia humeruscapularis u. ä.
- Die Teilnahme an der intensiven kombinierten Wärmetherapie (Fango/Thermalbäder bzw. Moor/Sole) ist möglich

**4**  **Behandlung in der Fachklinik „Deutsche Klinik für integrative Medizin und Naturheilverfahren“. 08645 Bad Elster**

**stationäre Behandlung mittels Integration von Naturheilverfahren und (strukturiertem oder aktivem)**

**Gesundheitstraining für die Indikationsfelder:**

- **psychovegetative / somatische Erkrankungen**  
Psychovegetative und funktionelle Störungen, Ermüdungs- und Erschöpfungssyndrome einschl. der Übergangsform zum CFS, somatoforme Störungen, Schlafstörungen
- **chronische Schmerzkrankheiten/-zustände**  
z. B. Migräne, Spannungskopfschmerzen, Neuralgien, Schmerzkrankungen des Bewegungsapparates wie chron. Rückenschmerzen, degenerative Wirbelsäulenerkrankungen, Arthrose, Osteoporose, Coxarthrose
- **ernährungsbedingte Erkrankungen**  
z. B. funktionelle Magen-Darm-Störungen, Reizdarmsyndrom, chron. entzündliche Darmerkrankungen, Metabolisches Syndrom
- **gynäkologische Erkrankungen**  
z. B. funktionelle Unterleibsbeschwerden, funktionelle Sterilität, Klimakterisches Syndrom
- **Funktionelle Gefäßerkrankungen**  
chron. venöse Insuffizienz, leichtgradige arterielle Durchblutungsstörungen
- **chronisch-rezidivierende Infektionserkrankungen**  
z. B. chron. Sinusitis, Bronchitis, Cystitis, rezidiv. Herpesinfekte

**B** **Behandlung in einer anderen Vorsorgeeinrichtung**

Die DAK-Vertrags-Fachkliniken (A 1 bis A 4) sind aus medizinischen Gründen nicht geeignet.

**1**  **Die DAK-Gesundheit wählt – den Indikationen entsprechend – eine geeignete Klinik/Einrichtung aus**

**2**  **aus medizinischen Gründen**  **sonstiger Grund:**

bitte Grund angeben

**soll die Maßnahme in der nachstehend genannten Klinik/Einrichtung erfolgen**

Name der Einrichtung und Anschrift

medizinische Begründung

Datum • Unterschrift der Ärztin / des Arztes